



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Familienkasse leitet Verbesserungen ein** Bemühungen von MdB Hagemann haben Erfolg/Schnellere Antragsbearbeitung

*Rheinhessen, 15. Mai 2006*

**Bei der Auszahlung des Kindergeldes wird es Verbesserungen geben. Der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg informierte den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) jetzt ausführlich über die Gründe für Zahlungsverzögerungen bei der Familienkasse Bad Kreuznach sowie über anstehende sowie bereits vorgenommene Verbesserungsmaßnahmen.**

Der SPD-Politiker hatte in einem Brief bessere Abläufe gefordert, nachdem sich in seinen Bürgersprechstunden die Probleme mit der Familienkasse gehäuft hatten und sich auch über die AZ zunehmend Eltern beklagten. Hagemann regte an, über personelle Aufstockungen nachzudenken, um den Rückstau an Anträgen schneller aufzuarbeiten und künftig die Bearbeitungszeiträume deutlich zu verkürzen. Heinrich Alt, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit, räumte ein, „dass die Bearbeitungssituation in der Familienkasse Bad Kreuznach einschließlich ihrer telefonischen Erreichbarkeit derzeit nicht zufrieden stellend ist“. Die Zusammenlegung der Familienkassen Mainz und Bad Kreuznach in Bad Kreuznach habe „natürlich zu gewissen Friktionen in der Bearbeitung geführt, die durch die Antragswelle der neuen Leistung Kinderzuschlag noch verstärkt worden sind“, sagte Alt. Um die Situation zu verbessern habe man die Zahl der Mitarbeiter durch Zusatzkräfte verstärkt sowie Mittel für Überstunden zugewiesen. Bad Kreuznach werde zudem durch ein „Unterstützungsteam“ der Direktion der Familienkasse betreut und seit Mai von zwei Mitarbeitern anderer Familienkassen unterstützt, um die aufgelaufenen Anträge schnellstens abarbeiten zu können.

„Durch diese Maßnahmen verspricht sich die Direktion der Familienkasse bis zum Ende des ersten Halbjahres eine nennenswerte Verbesserung der Bearbeitungssituation“, sagte Alt.

Voraussichtlich ab Anfang Juni 2006 werde darüber hinaus ein bundesweit fünftes Service-Center in Stade (Niedersachsen) eröffnet, wodurch die anderen Service-Center der Familienkasse entlastet werden. Damit werden künftig 370 Arbeitskräfte in den Service-Centern Familienkasse tätig sein, was eine Erhöhung um 30 Prozent bedeute.

Bundesweit werden rund 35 Milliarden Euro im Jahr an Kindergeld-Zahlungen geleistet, informierte Hagemann, der auch Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist.

Marco Sussmann